



„one for all, and all for one!“

ein interkulturelles Kunstprojekt und eine Initiative um HandwerkerInnen unterschiedlicher nationaler und internationaler Bevölkerungsgruppen über ihre tradierten Kunsthandwerkstechniken in ein Netzwerk einzubinden.

Inhalt

| | |
|----------------------------|---------|
| 1.0 Warum 1+all | 04 - 06 |
| 1.1 Disruption erarbeiten? | 07 - 11 |
| 1.2 Partner 1+all | 12 - 13 |
| 1.3 Und das ist Kunst? | 14 - 16 |
| 2.0 Portefolio Frau Wagner | 17 - 24 |
| 3.0 UnterstützerInnen | 26 |
| 4.0 Kontakt | 27 - 28 |



Fotocollage: Susanne Wagner. Die Frauen wurden dem Bildband Nostalgia über Sergej Produkin-Gorski entnommen.

1.0 Warum **1+all**

1+ all – a human, creative sphere

1+ all – a cultural, political art work

1+ all – a global, social sculpture

Der Name 1+all ist aus dem englischen „one and all“ mit der deutschen Bedeutung „miteinander“ entstanden. Es engagieren sich die unterschiedlichsten Frauen - Berlinerinnen, Flüchtlinge, Migrantinnen, Austauschstudentinnen oder Schülerinnen – mit ihren handwerklichen Fertigkeiten und Traditionen, um eine gemeinsame Kollektion zu schaffen und damit so abstrakte Begriffe wie Integration und Inklusion jenseits von politischen, religiösen und intellektuellen Debatten direkt in Kreativität umzusetzen, wunderbare Handwerkstradition zu erhalten und in einer gemeinsam erarbeiteten Kollektion sichtbar zu machen.

Mit dem Schwerpunkt auf Handwerkstraditionen nationaler und internationaler Bevölkerungsgruppen wird kulturelle, individuelle Verwurzelung in angewandten, kreativen Fertigkeiten sichtbar und Frauen aller Altersgruppen haben eine Möglichkeit ihre Handwerkstraditionen in einen Produktpool einfließen zu lassen. Ich habe jahrelange Erfahrung damit, Vintage und Sportkleidung in moderne, kreative und schöne Produkte umzuwandeln. Das ist schnitt- und produktionstechnisch sehr anspruchsvoll.

Dieses Knowhow gebe ich weiter, um gemeinsam die Kollektion 1+ all zu erarbeiten. So entsteht eine interkulturelle, moderne Kollektion auf der Basis gemeinsamer Zusammenarbeit und durch das Bewahren von Kunsthandwerkstraditionen. Die kunstgewerblichen Unikate und die persönliche Geschichte der einzelnen Strickerin, Flechterin, Klöpplerin kurz: der Handwerkerin wird dokumentiert. Wir machen kleine Filme über Handwerks-Traditionen, die Arbeits- und Lebenssituation. In der Kollektion 1+all ist die einzelne Handwerkerin als aktiver und gestaltender Teil mit ihrem Produkt sichtbar.



1.1 Disruption erarbeiten - eine Utopie?

70 % aller Frauen leben auf dem Land. Die Möglichkeit mit eigener Arbeit Geld zu verdienen, sind in weiten Teilen der Welt sehr eingeschränkt. Aber es gibt die Software Programme und die Infrastruktur, um die Arbeit zu den Frauen zu bringen. Heutige Arbeitsstrukturen durch Computer, Internet und Software Programme ermöglichen es, komplexe Produktionsabläufe mit unterschiedlichen, weltweiten Standorten in einem Produkt zu bündeln. Arbeit wird weltweit koordiniert und optimiert, um Produkte in den Markt zu bringen, aber die Arbeitsbedingungen besonders für Frauen sind nicht nur in der Modefertigung nach wie ausbeuterisch zu nennen.

Innerhalb der 1+all Kollektion sind wir als HandwerkerInnen mit unseren Fähigkeiten sichtbar, das Kleidungsstück ist ein Unikat, tradierte Fertigkeiten und Fertigungen Einzelner erschaffen ein neues Ganzes, die Produktionswege sind extrem kurz. So verdrehen wir alle in der Mode zur Zeit relevanten Vorzeichen für ein Label. Können wir auf diese Weise sogar eine globale Kollektion erarbeiten? Und ist das solidarische Ökonomie oder eine Utopie oder beides?









1.2 Partner von **1+all**

Unterstützt werden wir von dem Verein KommMit - für Migranten und Flüchtlinge e.V. Die Partizipations- und Bildungsprojekte „Kultura jone per Berlin“ (Unsere Kultur für Berlin) + M-Power Mädchen sind fester Bestandteil der Zusammenarbeit, um 2017 die 1+all Kollektion innerhalb einer performativen Schau vorzustellen.

Es finden regelmäßige Handwerkstreffen statt. Wer zu den offiziellen Terminen nicht kann, ist eingeladen zu den Showroom Days bei mir im Atelier vorbei zu schauen. Da wird die Zusammenarbeit besprochen, alle kreativen Ideen ausgetauscht und bereits entstandene Unikate sind zu sehen.



1.3 Und das ist Kunst?

Inspiziert von Joseph Beuys und Judy Chicago ist **1+all** ein interkulturelles Projekt von Frauen für Frauen mit dem Schwerpunkt Kunsthandwerk. Im Gegensatz zu einem rein formalästhetischen Kunstbegriff gehen wir von einem anthropologischen Kunstbegriff aus, der jegliche kreative menschliche Tätigkeit umfasst. Mit allem, was der Mensch gestaltet und als geistige Leistung schöpferisch hervorbringt, gilt jede Netzwerkerin von **1+all** als gesellschaftsverändernd aktiv. Die tätige Auseinandersetzung in unserem Projekt **1+all** darüber, was Arbeit wert ist und in welcher Korrelation Konsumgut und sein Preis stehen, ist Teil unserer Initiative, die dadurch für uns im beuys'schen Sinne eine soziale Plastik ist.



Frau Wagner

Seit einigen Jahren schon arbeite ich mit der Kollektion Frau Wagner an der Schnittstelle zwischen Kunst und Mode. Die Kollektion Frau Wagner richtet sich an Menschen, die ihre Klima-Bilanz ernst nehmen und gesellschaftliches sowie persönliches Engagement wichtig finden.

Gemeinsam mit großen Firmen und Organisationen wie dem Nabu, Puma, Hummel, Lavera, dem VFL Wolfsburg und mit kleineren, engagierten Initiativen wie dem Sustainable Design Center oder dem Ethical Fashion Forum realisierte ich diverse Cross Couture Projekte. Projekte, um neue Wege der Kommunikation von Nachhaltigkeit und das Engagement dafür aufzuzeigen und die Frage nach dem Wert von Arbeit und die Korrelation zwischen Arbeitswert und Konsumgut immer wieder neu zu stellen.

ich war ein Ärmel,
jetzt bin ich eine
Mütze





ich war ein Shirt,
jetzt bin ich ein Rock



Das Projekt „wolf`s up“ ist ein Projekt mit dem VfL Wolfsburg. Die Idee dabei, alte Trikots zu recyceln und eine nachhaltige Merchandising-Kollektion für die Fans zu fertigen, war ein großer Erfolg. Ich habe ein Fertigungssystem entwickelt, dass es erlaubte, aus alten Trikots attraktive, sympathische, neue Produkte zu gewinnen.



2007

- Modenschau Ballhaus Ost
<https://vimeo.com/65057892>
-

2008

- Bericht über Frau Wagner im Stilbruch RBB
<https://vimeo.com/37759788>
-

2009

- Arte Lounge mit Modenschau
<https://vimeo.com/37755021>
 - Berlin Fashion Week: Ausstellung bei Dussman, das Kulturkaufhaus
Zusammenarbeit mit der Sportfirma Hummel
 - Präsentation zum DMYK
-

2010

- 2. Platz im Berliner Nachwuchspreis Ready to Green
 - Ausstellung im Showroom von Create Berlin
 - Interview in RBB auf Radio Eins
-

2011

- Modenschau zur Fashionweek gesponsort von Lavera
http://www.fashion-week-berlin.com/de/rueckblick/januar-2011/highlights/januar_2011/F/
- Jugendprojekt Upcycling mit dem Centre Talma

2012

- Modenschau 30 Jahre Naturschutzbund
- Radiointerviews im RBB auf 88,8
- Modenschau zur Fashionweek im Juli gesponsort von Lavera

<http://www.youtube.com/watch?v=0M8Af61p8H4>

2013

- Veröffentlichung im Format Wanderlust von Google
- Zusammenarbeit mit dem VfL Wolfsburg

<http://www.youtube.com/watch?v=ZBAn-fxizPs>

<http://rtlNord.de/nachrichten/neue-modekollektion-beim-vfl-wolfsburg.html>

http://www.nachhaltigwirtschaften.net/scripts/basics/eco-world/wirtschaft/basiczprg?session=42f94c8c53337909_738097&a_no=7838

http://www.eco-world.de/scripts/basics/econews/basics.prg?session=42f94c0253344e5b_75948&a_no=28262

<http://www.csr-jobs.eu/csr/news/item/2168-vfl-wolfsburg-pr%C3%A4sentiert-nachhaltige-merchandising-kollektion>

http://csr-news.net/main/2014/03/27/vfl-wolfsburg-prasentiert-nachhaltige-merchandising-kollektion/?lp_lang_pref=de

<http://www.baumev.de/default.asp?Menu=459&ShowNews=1385>

http://www.huffingtonpost.de/alexandra-hildebrandt/heilmittel-in-entfremdete_b_5144833.html

2014

- Stipendium Künstlerhaus Dosse Park Wittstock
- Platz 1. der schönsten Recycling Mode Labels

http://www.zehn.de/die-10-schoensten-recycling-mode-labels-deutschlands-8985601-0?sms_ss=facebook

2015

- See Me Working I
Performance in der C+K Galerie zur Berlin Fashion Week im Juli

<http://www.frauwagner.com/aktuell.html>

2016

- 07 .April Präsentation von **1+all** in der
Galerie Springer
-

Über Ihre Hilfe und Unterstützung bei diesem Projekt
freuen wir uns sehr.

Mit herzlichen Grüßen von Susanne Wagner

www.frauwagner.com

Kontakt:

Susanne Wagner

Kurmärkische Straße 13

10783 Berlin

+49 (0) 172 399 44 94

info@frauwagner.com